

Motivationsschreiben Kassiere von Stella Weihofen

Zu mir. Ich bin 21 Jahre alt und bin seit nunmehr drei Jahren Mitglied der Juso und seit zwei Jahren als Beisitzerin im Vorstand. Ich studiere seit Ende September Jura und Soziologie an der Uni Basel. Neben meiner Aktivität in der JUSO tanze ich Flamenco und Hip-Hop.

Neben zahlreichen Demonstrationen wie dem Klimastreik, dem Frauenstreik, der Pride und Basel Nazifrei engagiere ich mich seit meinem Eintritt in die JUSO aktiv bei der JUSO Schweiz. Ich habe bis jetzt an jedem Sommerlager teilgenommen, war an den allermeisten Delegiertenversammlungen und jedes Jahr an der Jahresversammlung in Bern. Auch besuche ich regelmässig die Delegiertenversammlung der SP Basel-Stadt und war ein Jahr lang für die JUSO in deren Parteivorstand. Dieses Jahr stand ich immer wieder auf der Strasse und half mit unsere Hafeninitiative zu sammeln. Ich bin immer noch unheimlich stolz, dass wir diese Initiative ohne Unterstützung zustande gebracht haben. Auch beteiligte ich mich regelmässig an der Abstimmungskampagne für die 99%-Initiative.

Kurz nach meinem Eintritt in den Vorstand der JUSO Basel-Stadt brach die Covid-19 Pandemie aus, welche unsere komplette Planung auf den Kopf stellte. Doch langsam fangen die Dinge an sich zu ändern. Wir können endlich wieder eine analoge Jahresversammlung durchführen. Auch unsere Mitgliederversammlungen müssen nicht mehr über Zoom stattfinden und Demos finden wieder statt. Deswegen freue ich mich nun umso mehr auf das kommende Jahr im Vorstand, allerdings nicht mehr als Vorstandsmitglied sondern als Kassiere. Ich möchte meine Erfahrung in der Vorstandsarbeit erweitern und meinen Platz für eine der zwei überaus fähigen Kandidatinnen freigeben. Ich möchte im kommenden Jahr all das mit euch nachholen, das wir im letzten Jahr aufgrund von Covid-19 verpasst haben.

Dieses Jahr war ein intensives, für uns alle. Wir waren alle miteinander enttäuscht, als wir die Ergebnisse der Juni Abstimmungen gesehen haben. Wir haben uns gemeinsam über den Schwachsinn aufgeregt, den die Schwurbler\*innen auf die Strasse getragen haben und die Lügen diffamiert, die die SVP über die Ehe für alle herausposaunt haben. Umso mehr haben wir uns über die Abstimmungsergebnisse gefreut, auch wenn die 99%-Initiative nicht angenommen wurde. Wir haben in diesem Jahr viel geleistet und wir können wirklich stolz darauf sein.

Im nächsten Jahr geht unser Kampf weiter. Ein Kampf um eine bessere Zukunft. Der Kampf für gleiche Löhne der Frauen, für die Gleichstellung der LGBTQ+ Community, gegen den Klimawandel und gegen die unmöglichen Zustände an den Grenzen Europas.

«Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du». – Mahatma Gandhi

Solidarische Grüsse  
Stella Weihofen